**Ausbildungsprogramm für Theologiestudierende der Diözese Gurk-Klagenfurt**

**Anstellungsbedingungen für kirchliche Berufe**

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil haben sich die Anstellungsbedingungen und Tätigkeitsfelder für kirchliche Berufe sehr verändert. Laientheolog:innen sind im Dienst der Kirche tätig, gemeinsam mit den Priestern. Berufsfelder sind klassisch der Religionsunterricht, mit- und eigenverantwortliche Tätigkeiten in den Pfarren, kategoriale Seelsorgebereiche oder Mitarbeit in diözesanen Zentralstellen. Die Österreichische Bischofskonferenz hat 2016 die damit verbundenen Anstellungsbedingungen[[1]](#footnote-1) neu formuliert und dazu aufgefordert, dass in jeder Diözese eine Einrichtung zu schaffen ist, die eine Begleitung für Theologiestudierende und eine spezifische Berufsvorbereitung ermöglicht.

Die einzelnen Elemente des Ausbildungsprogrammes für Theologiestudierende sollen dabei helfen, die diözesanen Anstellungsanforderungen zu erfüllen und einen gelungenen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. **Grundanliegen dabei ist es, konkret auf die einzelne Person, ihre Erfahrungen und Umstände einzugehen.**

In den letzten Jahren haben sich zusätzliche Möglichkeiten eines berufsbegleitenden Studiums eröffnet. Auf diese sehr fordernde Ausbildung wird in Absprache mit der Ausbildungsleiterin konkret eingegangen.

**Ausbildungselemente des Ausbildungsprogrammes**

**Einführungsgespräch mit Ausbildungsleiterin**

Alexandra Gfreiner bespricht bei einem ersten Treffen die diversen Arbeitsmöglichkeiten in der Diözese und stellt das Ausbildungsprogramm vor, das für die Anstellung von Laientheolog:innen der Diözese Gurk-Klagenfurt eine Voraussetzung darstellt.

Empfehlung: Zu Studienbeginn

**Orientierungsgespräche mit Seelsorger**

Der Einstieg ins Theologiestudium ist meist mit einer persönlichen, theologischen und spirituellen Standortbestimmung verbunden. In dieser Phase des Beginns bietet Dr. Engelbert Guggenberger als Orientierungs- und Klärungshilfe ein Gespräch an.

Empfehlung: Zu Studienbeginn

**Treffen mit Ausbildungsleiterin und Seelsorger**

Die regelmäßigen Treffen mit der Ausbildungsleiterin und dem Seelsorger sind besonders wichtig, da die Studierenden vor allem durch sie in Kontakt mit der Diözese sind. Alexandra Gfreiner und Engelbert Guggenberger begleiten die Studierenden durch ihr Studium und geben Empfehlung bezüglich diözesaner Anstellungen ab.

Empfehlung: Ein Treffen pro Jahr mit Ausbildungsleiterin und Seelsorger

**Grundkurs Spiritualität**

Als kirchliche MitarbeiterIn sollte man auch über gewisse spirituelle Kompetenzen verfügen. Zu solchen gehört auch ein theoretisches Wissen, das in Wien durch die Vorlesung „Einführung in die Theologie der Spiritualität“ und in Graz durch die Vorlesungsübung „Geschichte und Praxis der Spiritualität“ erworben werden soll.

Empfehlung: 1. - 4. Semester

1. **Block: Geistliche Begleitung oder Exerzitien**

Zu einem kirchlichen Beruf gehört auch ein persönlicher geistlicher Weg, den jede und jeder individuell gestaltet. Neben dem persönlichen Rhythmus des Gebets und der Feier von Sakramenten soll dieser im Zuge des Ausbildungsprogrammes weiter vertieft werden. Als Hilfestellung für das Einüben eines persönlichen geistlichen Weges kann geistliche Begleitung in Anspruch genommen werden. Außerdem gibt es neben der „klassischen“ Form der Ignatianischen Exerzitien die Möglichkeit auch andere spirituelle Angebote wahrzunehmen. Eine besondere Ansprechpartnerin der Diözese ist dabei die Seelsorgerin Waltraud Kraus-Gallob. Sie leitet das Referat für Spiritualität und kann bei der Auswahl von geistlichen Übungen behilflich sein. Die Auswahl erfolgt jedoch von den Studierenden selbst in Absprache mit Alexandra Gfreiner oder Engelbert Guggenberger. Grazer und Wiener Studierende können auch an dem Kurs „Praxis der christlichen Spiritualität“ des Theozentrums teilnehmen. Die Teilnahme an geistlichen Übungen wird (nach Maßgabe der Möglichkeiten) finanziell unterstützt.

Empfehlung: Erster Studienabschnitt/Bachelor

**Kontakttreffen mit Schwerpunkt „Persönliche Stärken und Interessen fördern“**

Das Kontakttreffen möchten den Kontakt vor allem zwischen den Studierenden, aber auch zukünftigen Priestern und kirchlichen Mitarbeiter:innen aus den diversen Arbeitsfeldern fördern und intensivieren. Dabei sollen kirchliche Handlungs- und Berufsfelder aufgegriffen und präsentiert werden. Außerdem ist es ein Ziel dieses Treffens persönliche Stärken sichtbar zu machen, um diese zukünftig sowohl beruflich als auch privat optimal einzusetzen. Ort und Datum des Kontakttreffens werden durch die Ausbildungsleiterin bekannt gegeben.

Empfehlung: Erster Studienabschnitt/Bachelor

1. **Block: Pastorale oder soziale Erfahrung**

Die Mitarbeit in einer Pfarre oder einer sozialen Einrichtung der Kirche soll einen besseren Einblick in die diversen Handlungsfelder von Kirche ermöglichen. Außerdem können dabei persönliche Neigungen entdeckt und persönliche Fähigkeiten weiter entfaltet werden. So bietet ein Pfarrpraktikum zum einen die Möglichkeit, eine Pfarre "von Innen" zu erleben und sich in den diversen Feldern der Pastoral zu erproben. Durch Praktika bei der Caritas, Krankenhausseelsorge oder ähnlichen Einrichtungen kommt es dagegen zu einem Kennenlernen weiterer theologischer Handlungs- und Berufsfelder in den Bereichen diakonia (caritativ-sozialer Aspekt), martyria (Verkünden) und liturgia (Feiern). Art und Dauer dieses Praktikums sollte in jedem Fall in Absprache mit der Ausbildungsleiterin erfolgen.

Empfehlung: Erster Studienabschnitt/Bachelor

**Diözesangeschichte**

Wenn man zukünftig eine Anstellung in Kärnten erhalten möchte, ist es nötig auch die Kirchengeschichte der Diözese Gurk-Klagenfurt zu kennen. In Graz können Studierende dafür an der Vorlesung „Kirchengeschichte Kärnten“ teilnehmen. Ansonsten gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit dem „Grundkurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bischöflichem Ordinariat, Bischöflicher Finanzkammer, Bischöflichem Seelsorgeamt und Kärntner Caritas“ an dem Modul „Kirchengeschichte und Strukturen unserer Diözese“ teilzunehmen.

Empfehlung: Zweiter Studienabschnitt/Master

1. **Block: Geistliche Begleitung oder Exerzitien**

Oft kommt es mit fortlaufendem Studium zu einem vermehrten Druck, das Studium abzuschließen und sich beruflichen Herausforderungen zu stellen, wobei der persönliche geistliche Weg häufig in den Hintergrund rückt. Dabei kann genau dieser helfen, vieles klarer und stressfreier zu sehen. Dem wollen wir mit dem Ausbildungsprogramm entgegenwirken, indem die Studierenden die Möglichkeit erhalten, sich erneut spirituell zu vertiefen. Dies kann durch geistliche Begleitung oder andere spirituelle Angebote in Absprache mit Alexandra Gfreiner oder Engelbert Guggenberger passieren. Auch diese zweite Teilnahme an geistlichen Übungen wird (nach Maßgabe der Möglichkeiten) finanziell unterstützt.

Empfehlung: Zweiter Studienabschnitt/Master

**Treffen zur Berufsvorbereitung**

Bei diesem Treffen geht es hauptsächlich darum, die Bereiche Schule und Pastoral gemeinsam zu betrachten. Dabei werden die entsprechenden Stellen, wie z.B. das Schulamt besucht und wir sprechen dort mit den jeweiligen Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger. Diese Begegnungen sollen dabei helfen, offene Fragen zu späteren beruflichen Prozessen zu klären.

Ein Termin für ein solches Treffen wird von der Ausbildungsleiterin bekannt gegeben und kann gemeinsam mit dem „Grundkurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bischöflichem Ordinariat, Bischöflicher Finanzkammer, Bischöflichem Seelsorgeamt und Kärntner Caritas“ erfolgen.

Empfehlung: Zweiter Studienabschnitt/Master

**Bestätigung über die Absolvierung des studienbegleitenden Ausbildungsprogrammes**

Nach Abschluss aller Ausbildungselemente erhält jede Absolventin und jeder Absolvent von der Ausbildungsleiterin eine Bestätigung zur Absolvierung der studienbegleitenden Ausbildung.

**Zusätzliche Angebote**

* **Ferialjobs**

z.B. bei Caritas, Dom zu Gurk, Regenbogen oder Nedelja

* **Liturgische Ausbildungen**

z.B. Segensleiterkurs, Kommunionhelferkurs oder Wortgottesdienstleiterkurs

* **Kurse zur Persönlichkeitsbildung**

z. B. Kurse zur Verbesserung von Rethorik, Organisations- oder Teamfähigkeit

Nähere Infos in Absprache mit Alexandra Gfreiner!

**Kontakt**

**Ausbildungsleiterin Mag. Alexandra Gfreiner**

Tel.: 0676/8772-2129

E-Mail: alexandra.gfreiner@kath-kirche-kaernten.at

**Seelsorger Bischofsvikar Domprobst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger**

Tel.: 0676/8772-1002

E-Mail: engelbert.guggenberger@kath-kirche-kaernten.at

**Seelsorgerin Dipl. PAss. Waltraud Kraus-Gallob, MA**

Tel.:0676/8772-2408

E-Mail: waltraud.kraus-gallob@kath-kirche-kaernten.at

**Checkliste der Ausbildungsmodule für Theologiestudierende der Diözese Gurk-Klagenfurt**

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufbau des Ausbildungsprogrammes** | **Ort + Datum** |
| **Einführungsgespräch mit Ausbildungsleiterin**Empfehlung: Zu Studienbeginn |  |
| **Orientierungsgespräche mit Seelsorger**Empfehlung: Zu Studienbeginn |  |
| **Treffen mit Ausbildungsleiterin und Seelsorger**Empfehlung: Ein Treffen pro Jahr mit Ausbildungsleiterin und Seelsorger  |  |
| **Grundkurs Spiritualität**Empfehlung: 1. - 4. Semester |  |
| 1. **Block: Geistliche Begleitung oder Exerzitien**

Empfehlung: Erster Studienabschnitt/Bachelor |  |
| **Kontakttreffen mit Schwerpunkt „Stärken fördern“**Empfehlung: Erster Studienabschnitt/Bachelor  |  |
| 1. **Block: Pastorale oder soziale Erfahrung**

Empfehlung: Erster Studienabschnitt/Bachelor |  |
| **Diözesangeschichte**Empfehlung: Zweiter Studienabschnitt/Master |  |
| 1. **Block: Geistliche Begleitung oder Exerzitien**

Empfehlung: Zweiter Studienabschnitt/Master |  |
| 1. **Block: Pastorale oder soziale Erfahrung**

Empfehlung: Zweiter Studienabschnitt/Master |  |
| **Berufsvorbereitung**Empfehlung: Zweiter Studienabschnitt/Master |  |
| **Bestätigung über die Absolvierung des studienbegleitenden Ausbildungsprogrammes**Nach Abschluss aller Ausbildungselemente |
| **Zusätzliche Angebote** |
| * **Ferialjobs**

z.B. bei Caritas, Dom zu Gurk, Regenbogen oder Nedelja* **Liturgische Ausbildungen**

z.B. Segensleiterkurs, Kommunionhelferkurs oder Wortgottesdienstleiterkurs* **Kurse zur Persönlichkeitsbildung**

z. B. Kurse zur Verbesserung von Rhetorik, Organisations- oder Teamfähigkeit |

1. Österreichische Bischofskonferenz: Rahmenordnung in Bezug auf die Voraussetzungen für die Anstellungen im kirchlichen Dienst. In <https://www.erzdioezese-wien.at/dl/uNrnJKJnmnOmJqx4KJK/Amtsblatt_68_pdf>; S. 7 ff (abgerufen 20/03/2022). [↑](#footnote-ref-1)